

„Habe nie den Kontakt zum SkF verloren“

Elisabeth Rahmann arbeitet nach Studium in Köln in ihrer Heimat. Jetzt in Schwangerschaftsberatung tätig

Von Martin Haselhorst

Arnsberg. Sie war dann mal weg - zum Studium nach Köln. Heute aber ist die 31-jährige Rehabilitations-Pädagogin Elisabeth Rahmann in Neheim Mitarbeiterin der Schwangerschaftsberatungsstelle des Sozialdienstes Katholischer Frauen Hochsauerland und lebt mit ihrem Mann und zweijährigem Sohn in Bruchhausen. Den Kontakt zu ihrer Heimatstadt hat die gebürtige Hüstenerin während ihrer Ausbildung nie abreißen lassen. Im Mittwochs-Interview im Rahmen der Serie „Sauerland - hin und weg“ spricht sich über ihre Rückkehr und ihren Beruf.

Wie fanden Sie den Weg beruflich von Köln zurück in das Sauerland?
Elisabeth Rahmann: Ich wollte immer gerne wieder nach Hause. Hier ist meine Familie. Beim SkF bin ich eigentlich immer wieder zwischen durch aufgetaucht und habe verschiedene Bereiche durchlaufen. Dort habe ich mich in Praktika wohlfühlt. In und über die ambulante Hilfe habe ich auch meine Masterarbeit geschrieben.

„Das Sauerland ist meine Heimat. Hier lebt meine Familie“

Elisabeth Rahmann, zur Rückkehr nach dem Studium in Köln nach Arnsberg.

Was bedeutet Ihnen persönlich das Sauerland?

Ich schätze persönlich am Sauerland, dass es eine eher dünn besiedelte Region ist und die Städte nicht so groß sind. Und ich mag die schöne Landschaft. Zudem lebt meine Familie hier - das Sauerland ist Heimat für mich.

Was hat sie damals in diese Studien- und berufliche Richtung geführt?

Mir war früh klar, dass ich etwas Soziales machen möchte. Ich wusste nur noch nicht, in welcher Sparte. Nach dem Abitur habe ich drei Monate im Haus Marienfrieden beim SkF gearbeitet. Ich komme selber aus einer großen Familie. Da war für mich früh klar, dass es in diese Richtung gehen soll. Mein Schwerpunkt wurde dann Soziale Arbeit, Beratung und Jugendhilfe.

Nach fünf Jahren in der sozialpädagogischen Familienhilfe wechselten sie jetzt in die Schwangerschaftsberatung beim SkF. Warum das?

Ich schrecke vor Neuem nicht zurück. Der Sozialraum ist häufig derselbe wie bei der vorherigen Aufgabe. Mit vielen Dingen war ich schon konfrontiert gewesen. Viele Probleme der Familien, die bei der Schwangerschaftsberatung zum

KURZ UND KNAPP

Wein oder Bier?	Bier
Krimi oder Herz-Schmerz?	Krimi
Rucksack oder All inklusive?	Rucksack
Theater oder Kino?	Kino
Bulli oder Cabrio?	Bulli
Hund oder Katze?	Hund

Thema werden, habe ich schon kennengelernt.

Worum geht es bei der Schwangerschaftsberatung des SkF?

Wir beraten in allen Fragen rund um die Schwangerschaft. Wir besprechen Konfliktsituationen beim unerfüllten Kinderwunsch, wir vermitteln und geben Vorabinformationen. Die finanziellen Aspekte von Familien sind ein großes Thema. Dort vermitteln wir Hilfe, wenn eine Schwangerschaft zu einer großen Belastung wird. Zudem unterstützen wir bei sozialrechtlichen Fragen wie beim Elterngeld, Elternzeit oder Kindergeld.

„Die Anliegen der Frauen im Sauerland sind keine anderen als in den großen Städten“

Elisabeth Rahmann, Schwangerschaftsberatung SkF

Elisabeth Rahmann (31) ist die neue Mitarbeiterin in der Schwangerschaftsberatung des SkF in Neheim. Nach dem Studium in Köln zog es sie direkt zurück in die sauerländische Heimat.

FOTO: MARTIN HASELHORST



Was ist die Zielgruppe Ihres Beratungsangebots?

Die Beratung ist für jeden gedacht, egal welcher Konfession oder aus welchem sozialen Umfeld. Es kommen Frauen und Paare aus allen Bereichen. Der Beratungsbedarf ist in Familien aus sozial schwächeren Strukturen allerdings eindeutig größer.

Ist auch Abtreibung in der Schwangerschaftsberatung des SkF ein Thema?

Wir beraten auch das offen. Als Angebot eines katholischen Trägers füllen wir aber keinen Beratungsschein aus. Die, die wissen, dass sie eine Abtreibung wollen, kommen daher in der Regel gar nicht zu uns.

Hilft es in der Beratung, selber eine eigene Familie zu haben?

Auf jeden Fall. Ich weiß, was es bedeutet, das alles zu managen und hintereinander zu kriegen, wenn man Kinder und eine Familie hat. So kann ich in den Beratungen besser auf die Frauen eingehen.

Steht bei ihren Beratungen bei den Frauen und Paaren die Vorfreude oder mehr die Sorge im Vordergrund?

Die meisten freuen sich. Oft stellen sich Frauen aber die Frage 'Hoffentlich packe ich das?' Zweifel sind aber total normal.

Öffnen sich die Frauen Ihnen während der Beratungen?

Ich merke schnell, ob eine Frau mehr sprechen will oder nicht. Wenn jemand nicht reden will, lasse ich sie auch mal und biete weitere Gespräche an. Wenn ich das Gefühl habe, dass intensivere Hilfe nötig ist, bleibe ich von mir aus in Kontakt.

Welche Rolle spielt die Beratung minderjähriger Schwangerer?

Das hält sich in Grenzen. In diesem Jahr waren es zwei Fälle. Unsere Beratung hängt dann stark vom sozialen Umfeld und dessen Unterstüt-



SERIE

Themenwoche

Montag: Gesprächsrunde: Hierbleiben? Zurückkommen? Weggehen?

Heute: Modernes Arbeiten auf dem Lande - ein Co-Working-Space in „Kuhsschliss“ Hagen;

Mittwoch, 22. November Interview: Gut vernetzt zurück in die Heimat: Sozialpädagogin vom Studium in Köln direkt zum Job ins Sauerland;

Donnerstag, 23. November, Es muss nicht immer Düsseldorf sein: Junge Fotografin nach Studium als Existenzgründerin in ihrer Heimat Arnsberg;

Freitag, 24. November: Interview mit Projektleiterin Heimvorteil

Samstag, 25. November: Was machen Unternehmen, um junge qualifizierte Menschen im Sauerland zu halten?

Montag, 27. November: Abi - und dann? Die große Lust auf die Bildungsflucht;

Dienstag, 28. November: Der Ferngebliebene: Ein Mescheder als Elektroniker in Neuseeland

Mittwoch, 29. November: Reportage vom HSK-Stammtisch

radio sauerland

107.1 94.8 90.2 104.9 106.5 107.6

100% von hier. Der beste Mix.

Radio Sauerland berichtet im Rahmen der Serie heute und morgen über folgende Themen:

Mittwoch: Rückkehrer und Neusauerländer.

Donnerstag: Fachkräftemangel in Unternehmen

zung ab. Bei diesen Beratungen fangen wir immer bei Null an und holen alle mit ins Boot: Eltern, Schule, Ausbildungsstellen und Jugendamt. Da wird sehr engmaschig betreut.

Glauben Sie, dass im Sauerland andere Anforderungen an ihre soziale Arbeit gestellt werden als zum Beispiel in Großstädten wie Köln?

Nein, das glaube ich nicht. Im Austausch mit Kollegen aus anderen Städten stelle ich fest, dass die Frauen und Paare mit denselben oder ähnlichen Anliegen zu uns kommen. Die Anforderungen sind nahezu gleich.

Gut qualifiziert für die Beratung beim SkF

■ Elisabeth Rahmann (31) ist geborene Hüstenerin und lebt heute mit ihrem Mann und dem zweijährigen Sohn in Bruchhausen.

■ Nach Mühlenberg-Grundschule Hüsten und Abitur am Franz-Stock-Gymnasium studierte sie in Köln Rehabilitations-Pädagogik mit dem Schwerpunkt Beratung.

■ Während des Master-Studiums absolvierte sie an einem Institut in Bonn eine Ausbildung in Systematisch humanistischer Beratung.

■ Fünf Jahre arbeitete Elisabeth

Rahmann in der sozialpädagogischen Familienhilfe beim SkF, ehe sie in diesem Jahr in die Schwangerschaftsberatung wechselte.

■ Sprechstunden in der Schwangerschaftsberatung des SkF finden in Neheim in der Apothekerstraße 12 statt. Öffnungszeiten sind montags bis mittwochs von 9 bis 12 Uhr, donnerstags von 9 bis 17 Uhr sowie nach Vereinbarung.

■ Kontakt unter der Rufnummer ☎ 02932/6398813 oder per Mail schb.amsberg@skf-hochsauerland.de

